



Netzwerker: Das Bintang Buchservice-Team beobachtet den Reisemarkt sehr genau

Ein eingespieltes Team

Im **Bintang-Buchservice** entstehen Buchprojekte, die in der Reisebranche höchste Anerkennung finden. MairDumont, National Geographic, Michael Müller, sie alle verlassen sich auf die jahrelange Erfahrung des Redaktionsbüros, das aus dem Stefan Loose Verlag hervorgegangen ist

Porträt

Nicht weit von der beliebten Bergmannstraße in Berlin-Kreuzberg, dennoch in einer ruhigen Gegend, befindet sich das Büro der Bintang Buchservice GmbH in einem sanierten Gewerbegebäude aus dem vorigen Jahrhundert. Wo einst duftende Seifen hergestellt wurden, stehen heute die Schreibtische der vier Geschäftsführer. Sabine Bösz, Gritta Deutschmann, Jan Düker und Klaus

Schindler arbeiten in einer kreativen Umgebung. Architekten, bildende Künstler, Designer und Fotografen haben sich hier angesiedelt. Hier hatte auch der Verlag Stefan Loose seinen Sitz, der seit über 40 Jahren verlässliche Travel-Handbücher für Globetrotter bietet.

„Wir gehörten alle vier zur Stefan Loose Verlagscrew, und als Renate und Stefan Loose 2002 ihren Verlag an DuMont verkauften, wurde an uns herangetragen, unsere Arbeit fortzusetzen“, erinnert Klaus Schindler. „Wir haben uns damals als

Bintang selbständig gemacht. Bintang ist indonesisch und bedeutet Stern. Der Name gefiel uns und er hat einen Bezug zum Südostasien-Schwerpunkt von Loose.“

Als Produktionsbüro betreut Bintang bis heute die Stefan Loose Edition, die auch bei dem Verschmelzen zu MairDumont im Jahr 2005 als eigenständige Marke erhalten blieb. „Bintang ist die Schaltzentrale der Stefan Loose Travel Handbücher“, lobte MairDumont-Verlegerin Stephanie Mair-Huydts beim großen Fest zum 40-jährigen Loose Jubiläum im Frühjahr in Berlin. Fast

ebenso lang ist Klaus Schindler dabei. Er kam als Grafiker in den frisch gegründeten Verlag, sorgte für eine professionelle Gestaltung der Bücher, erfand das Logo mit dem Koffer und kümmert sich bis heute vor allem um Kartografie. Auch die anderen drei Geschäftsführer sind seit rund 20 Jahren an Bord. Die Diplomdesignerin Gritta Deutschmann verantwortete Layout und Herstellung, die Diplomübersetzerin Sabine Bösz und der Journalist Jan Düker sind für Projektmanagement zuständig und betreuen Autoren, Redakteure und Übersetzer. Sie kümmern sich um Lektorat, redaktionelle Arbeiten und Autorenakquise. Jan Düker hat sich zudem mit dem Band *Laos* als Loose-Autor einen Namen ge-

macht. „Wir sind im Laufe der Zeit in die gesamte Verlagstätigkeit hineingewachsen. Jeder hat zwar seinen Schwerpunkt, aber wir beherrschen auch die anderen Disziplinen“, erzählt Klaus Schindler, den man auch als Film- und Fernsehschauspieler kennt. Mit einem ständig wachsenden Netz von mehreren Dutzend freien Mitarbeitern, darunter Übersetzer, Redakteure, Lektoren, Grafiker, Layouter, Kartografen und Fotografen sowie Autoren stemmt Bintang die gesamte Produktion der Buchprojekte von der Autorensuche bis zur druckreifen pdf-Datei.

Bintang scheint dabei alles richtig zu machen, denn schnell kamen weitere Aufträge der MairDumont Marken wie Lonely Pla-

net hinzu, aber auch andere Reiseverlage wie Michael Müller, Merian und National Geographic klopften bei Bintang an. Sind Konflikte nicht vorprogrammiert, wenn man für verschiedene Konkurrenzverlage arbeitet? „Im Gegenteil“, sagt Sabine Bösz. „Die Verlage schätzen unsere Erfahrung und wissen, dass sie sich auf unsere Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verlassen können.“

„Wir achten aber darauf, dass wir nicht zu schnell wachsen“, erklärt Jan Düker. „Wir wollen bei jedem Projekt die Fäden in der Hand halten. Nur so macht uns das Arbeiten auch Spaß.“ Und dass das eingespielte Team gerne – und fröhlich – zusammen arbeitet, wird jeder sofort spüren, der das Glück hat, seine Gastfreundlichkeit kennenzulernen. „Ein großer Teil unserer Arbeit ist das Hegen und Pflegen der Autoren“, betont Gritta Deutschmann. „Unsere regelmäßigen Autorentreffen sind ein kleines gesellschaftliches Ereignis.“

Besonders gerne erinnert sich das Team an einen Besuch in Malaysia vor gut zehn Jahren. „Das war ein richtiges Abenteuer“, so Gritta Deutschmann. „Wir sind durch den Dschungel von Borneo gereist, um Stefan Loose zu seinem 60. Geburtstag zu überraschen. Er war völlig ahnungslos, aber Renate mit ihrem Organisationstalent hatte alles perfekt geplant.“

Das Bintang-Team ist bestens vernetzt und hat den Reisemarkt genau im Auge. „Wir beobachten, wohin die Touristenströme gehen, welche Destinationen nicht mehr gut laufen und welche neuen Aspekte unsere Zielgruppe interessieren“, erläutert Klaus Schindler. „Derzeit liegen beispielsweise Radreisen und andere Aktiv-Urlaube im Trend.“ Bei den Destinationen sei Südostasien nach wie vor beliebt. Neuerdings entdeckt die Loose-Zielgruppe auch Europa, vor allem Südosteuropa. „Wir bekommen sehr viele Leser-Mails und stellen fest, nachhaltiges Reisen ist derzeit ein wichtiges Thema. Das haben wir für die Loose-Reihe bereits aufgegriffen und ein Symbol für umweltbewusstes und sozial verträgliches Reisen eingeführt.“

Kommen die Bintang-Mitarbeiter überhaupt noch dazu, auch einmal privat zu verreisen? „Unsere Arbeit weckt geradezu die Reiselust“, sagt Gritta Deutschmann. „Und es ist immer wieder gut zu testen, wie ein Buch in der Praxis funktioniert.“



Bintang-Team: Klaus Schindler, Gritta Deutschmann, Sabine Bösz und Jan Düker sind unter anderem die Schaltzentrale der Loose Travel Handbücher (v.l.)

Margit Lesemann